



Abonnementpreise: Seite 90 Bl. (General-Anzeiger) 60 Bl. (Morgen-Anzeiger) 50 Bl. ...

Bestimmte Tagesblätter und Handelszeitung erscheinen wochentlich dreimal ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 331. 42. Jahrgang und Donnerstags 3. Juli 1913

Die Kieler Begegnung.

Kiel, 2. Juli. (Privat-Telegramm.) Der König und die Königin von Italien sind heute ...

J. S. In einem Augenblick erneuter internationaler Spannung trifft König Viktor Emanuel, der mit seiner Gemahlin zu einem Gegenbesuch am Stodholmer Hof ...

Aber die europäischen Probleme, die der erste Balkankrieg ...

Bulgarien schweigt.

Siegesmeldungen aus Serbien und Griechenland. — Keine Nachricht aus Sofia. — Noch keine offizielle Kriegserklärung. — Schritte der Tripleentente.

Noch keine Kriegserklärung von irgendwelcher Seite, keine Mobilisierung der rumänischen Arme, ausführliche serbische Siegesberichte ...

nahmen müssen. Es verlautet, daß der bulgarische Gesandte noch heute Serbien verlassen werde.

Der griechische Vormarsch.

(Telegramm unjeres Korrespondenten.) Den hier vorliegenden Meldungen zufolge kam es heute in der Ebene von Mangaza zu einem ersten Treffen zwischen Griechen und Bulgaren ...

Auch Bulgarien zum Kriege entschlossen?

Die Petersburger Reise Danews erschlossen. (Telegramm unjeres Korrespondenten.)

Einer Meldung aus Sofia zufolge halten heute sämtliche Deputationschefs eine Sitzung ab zur Stellungnahme zur gegenwärtigen Lage im Zusammenhang mit der Reise Danews nach Petersburg ...

Noch kein Mobilisierungsbefehl Rumäniens.

Jonefcu als Vorkämpfer der schärferen Tonart. — Vorkämpfer. — Die Arbeiten der Silistrafunktion abgebrochen. Eine Volkskundgebung für den Krieg. (Telegramme unjeres Korrespondenten.)

Heute abend 8 Uhr fand in den Straßen von Bularefi eine große Volkskundgebung für den Krieg statt. Eine große Menschenmenge, in der sich auch Deputierte und andere Vorkämpfer befanden, zog unter Vorantragung einer rumänischen Tricolore durch die Straßen mit Hochrufen auf den Krieg und 'Nieder mit Bulgarien!' ...

Die Schlacht von Redka-Isfip.

Schwere Verluste auf beiden Seiten. — Der Rückzug der Bulgaren. (Telegramm unjeres Korrespondenten.)

Sicherheitsheutegehobene Stimmung infolge der letzten vom Kriegsschauplatz eingetroffenen Nachrichten, wonach die Bulgaren auf der ganzen Front sich in vollem Rückzuge befinden und, besetzt von den serbischen Truppen, auf dem linken Ufer der Beregatinja und Stetowa Verteidigungsstellungen eingenommen haben ...